

EVO 5.0 Pure



Abmessungen : 109 mm x 200 mm x 85 mm (Breite x Höhe x Tiefe)

Gehäusematerial: Kunststoff (PC-ABS)

Farbe: RAL 7016 Anthrazit oder RAL 9003 Signalweiß

Gewicht : 350 g (ohne Netzteil)

Montage: Wandhalterungsblech (125 g) & Schraubenset

Schutzart: IP54

Umgebungstemperatur: -20 °C bis +60 °C

Farb-LCD-Display: 5 Zoll / 12,7 cm - 800 x 480 px

EVO 5.0 Flex



Abmessungen: 109 mm x 202 mm x 87 mm (Breite x Höhe x Tiefe)

Gerätefront: Aluminiumrahmen eloxiert mit Echtglas

Gehäuseunterschale: Kunststoff: PC-ABS

Gewicht : 750 g (ohne Netzteil)

Montage: Wandhalterungsblech (125 g) & Schraubenset

Schutzart: Frontseitig IP65, gesamt IP33

Umgebungstemperatur: -20 °C bis +60 °C

Farb-LCD-Display: 5 Zoll / 12,7 cm - 800 x 480 px

Bestellvarianten:

„Standard“

- LAN-Anschluss
TCP/IP-Modul 10/100 Mbit für direkten Anschluss an das PC-Netzwerk Unterstützt feste IP und DHCP. IPv4
- Netzteil
Netzteil für Hardware V4, Schaltnetzteil 100-240 VAC / 12 VDC, 1,5 A, 18 Watt, Anschlussleitung 3m auf der 230 Volt-Seite, 17cm auf der Geräteseite.
Temperaturbereich: -20° bis +60°C
- Kartenleser
Transponderleser DF-R46 Mifare ISO 14443: Mifare-Classic, Mifare-Desfire EV1, EV2, EV3

„Kabellos“

- zusätzliches WLAN-Modul
HW V4 DF-WL02 incl. Antenne Standard 802.11a/b/g/n für 2,4 und 5 GHz

„PoE“

- zusätzlich ist der LAN-Anschluss mit PoE ausgestattet, so dass hierüber das Gerät mit Strom versorgt werden kann. Der Switch muss diese Funktion natürlich unterstützen.

Transponder-Varianten:

„Unique-ID“ (wirtschaftlich und funktionell)



Mifare Classic Transponder mit aufgedruckter Unique-ID
Die uncodierte Unique-ID (aufgedruckt) wird als Transpondernummer verwendet.

Um ein Transponder einer Person zuzuordnen, geben Sie diese Nummer bei dieser Person in unser Sytem ein.

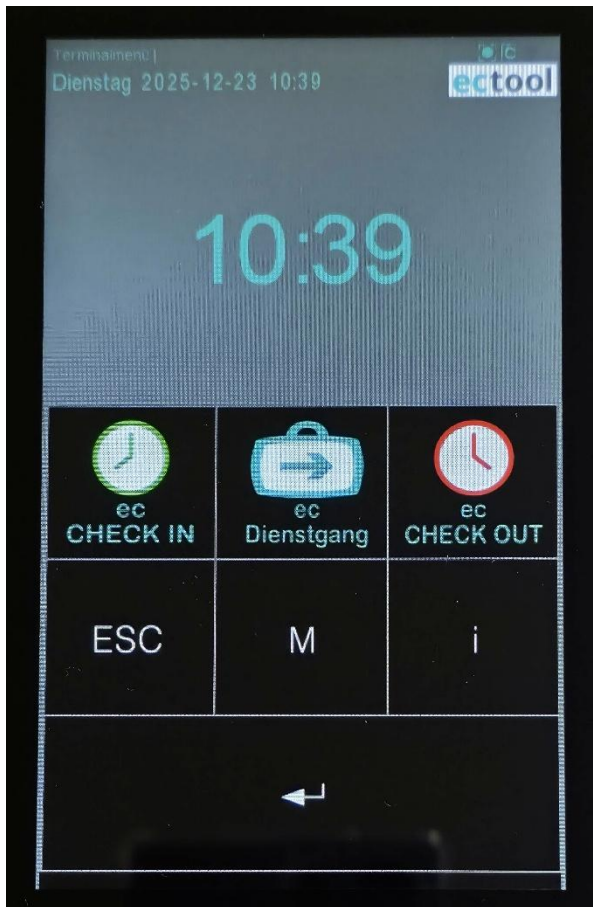
„individuell - codiert“ (eigenes Logo und eigener Nummernkreis möglich)



Mifare Desfire EV3 auf Wunsch mit Ihrem Kundenlogo +
Nummernkreis nach Ihrer Vorgabe bedruckt.
Identische Sicherheit zu „ectool – codiert“.

Aufgrund des individuellen Drucks und der Codierung, vor
allem bei kleineren Nachbestellungen sehr kostenintensiv.

Funktionsdisplay des Touchscreens:



Alle Terminals werden mit der ectool-Terminaloberfläche ausgeliefert, welche folgende Funktionen enthält
(Details werden weiterführend beschrieben):

ec CHECK IN (Kommen Buchen)

ec Dienstgang (Wechsel auf Dienstgang)

ec CHECK OUT (Gehen Buchen)

ESC-Taste (Rücksprung aus gewählter Funktion)

M-Taste (ectool-Service-Menü mit PIN-Schutz)

i-Taste (Informationen -> Saldenabfrage)

Sollten Sie keinen Dienstgang benötigen können wir auch eine Variante liefern, bei der die Taste nicht belegt ist.

Buchungsfunktionen:

Kommen und Gehen als separate Taste:

Vor der Buchung wird gewählt, ob es sich um Kommen oder Gehen handelt.

Nach erfolgreicher Buchung wird der Gleitzeitstand (bzw. Anzeigekonto 1) zum Vortag für 3 Sekunden eingeblendet.

Dienstgang:

Um auf Dienstgang zu wechseln, wird statt der Gehen-Taste „Dienstgang“ gewählt.

Nach erfolgreicher Buchung wird der Gleitzeitstand (bzw. Anzeigekonto 1) zum Vortag für 3 Sekunden eingeblendet.

Saldenabfrage:

Hier erfolgt keine Buchung, sondern es wird der Saldenstand der verschiedenen Konten zum Vortag angezeigt. (z.B. Gleitzeit und Urlaub → insgesamt bis zu 4 Anzeigekonten sind möglich.)

ectool-Service-Menü (mit PIN geschützt):

Hier stehen spezielle Funktionen bereit, die im Alltagsbetrieb nicht benötigt werden.

Fehler quitt. (Zeitabweichung quittieren):

Sobald wir eine Abweichung der Gerätezeit zu unserer Serverzeit feststellen, geben wir eine regelmäßige Fehlermeldung am Gerät aus, diese kann hier quittiert werden

Server anfragen (Serveranfrage senden):

Hier kann eine manuelle Anfrage an unseren Server gesendet werden, z.B. um Stammsätze erneut anzufragen

AusweisInfo (Ausweis-ID prüfen)

Es wird die Ausweis-ID für 20 Sekunden eingeblendet. Dies kann zur Funktionsprüfung (Transponder/Lesertest) verwendet werden, oder zur Identifizierung, falls die aufgedruckte Nummer nicht klar ist.

Buchungen unzugeordneter Ausweise

Bei Buchung mit einer noch nicht im System zugeordneten Ausweis-ID, wird ein entsprechender Hinweis für ca. 7 Sekunden angezeigt. Die Buchung wird trotzdem gespeichert und übermittelt. In der Verwaltungsoberfläche in unserem System können diese „fehlerhaften“ Buchungen eingesehen und die Ausweis-ID einer Person zugeordnet werden.

Dadurch werden die Buchungen dann rückwirkend verarbeitet.

Gerätefunktionen:

Verbindungsaufbau zum Datenaustausch:

Je nach Ausstattungsvariante (LAN oder WLAN) wird das Terminal in das bestehende Netzwerk eingebunden (DHCP oder manuelle Konfiguration möglich).

Der Datenaustausch erfolgt verschlüsselt über eine API-Schnittstelle an einen https-Server.

Buchungen werden bei bestehender Verbindung direkt übermittelt, Stammsätze werden in regelmäßigen Abständen geprüft und aktualisiert. Die Erreichbarkeit des https-Servers muss gewährleistet sein (Port-Freigaben lt. Anleitung für Inbetriebnahme)

Die Verbindung über einen Proxyserver ist im Standard nicht vorgesehen.

Hinweis:

Die erste erfolgreiche Übermittlung nach dem Einschalten oder einem Gerätereuestart kann nach Aufbau der WLAN-Verbindung/LAN-Verbindung bis zu 2 Minuten benötigen. Danach werden die Daten sofort gesendet.

Technische Informationen zum Datenaustausch:

Die Kommunikation erfolgt über das https-Protokoll (TLSv1.2).

Server: web.ectool.de

Port: 443

Zertifikatsprüfung:

Das Geräte nimmt eine strikte Zertifikatsprüfung (Certificate Authority Pinning) vor und kommuniziert ausschließlich direkt mit unserem Server - die Zertifikatsinformationen dürfen daher nicht verändert werden („Simulation“ anderer Zertifikate)

→ eine Unterbrechung der SSL-Kommunikation (SSL/TLS Deep Inspection) ist daher nicht zulässig.

Geräteeindeutigkeit:

Jedes Gerät ist in unserem System anhand der Seriennummer einem eindeutigen Schlüssel zugeordnet. Ohne diese Zuordnung ist keine Kommunikation möglich.

Verbindungsversuche / Intervall:

Beim Gerätestart oder bei vorliegenden Buchungen versucht das Gerät sofort die Daten zu senden, sollte dies nicht gelingen, findet ca. alle 2 Minuten ein erneuter Versuch statt, die Daten werden solange auf dem Gerät gepuffert.

Auch wenn keine Daten gesendet werden müssen, meldet sich das Gerät alle 15 Minuten mit einem „Stay-Alive“ an der Schnittstelle.

Displayabschaltung:

Das Display schaltet sich direkt nach dem Gerätestart nach 15 Minuten automatisch ab, wenn keine Bedienung erfolgt oder der Bewegungssensor keine Bewegung registriert.

(Das Display wird durch den Bewegungssensor automatisch wieder aktiviert)

Notfallpuffer:

Der Notfallpuffer kann weit über 100.000 Buchungen zwischenspeichern, sollte ein Verbindungsausfall (Netzwerk oder Internetverbindung) vorliegen. Sobald die Verbindung wieder vorhanden ist, werden alle Buchungen automatisch an den Server übermittelt.

Transponderleser (Lesen der Buchungs-Ausweise):

Der Leser wird entweder für unverschlüsselte Mifare Classic – Transponder konfiguriert und liest direkt die Unique-ID (UID) oder er wird für codierte Mifare Desfire EV3 -Transponder konfiguriert, welche über ein hochverschlüsseltes Leserverfahren eine numerische Klarnummer ausgeben. (siehe auch oben: Transponder-Varianten)

Sonstige Informationen und Funktionen:

Regelmäßige Übermittlung:

Bei bestehender Internetverbindung sendet das Gerät Buchungen sofort an unsere API-Schnittstelle. Parallel meldet sich das Gerät alle 15 Minuten, um z.B. die Aktualität der Stammsätze oder Uhrzeit zu prüfen. Ebenso können wir so länger anhaltende Verbindungsprobleme feststellen und eine Benachrichtigung senden.

Abgleich der Uhrzeit:

Sollten wir eine größere Zeitabweichung zwischen Gerät und unserer Serverzeit feststellen, lösen wir eine dauerhaft wiederkehrende Displaywarnung am Gerät aus, (ca. alle 30 Sekunden für ca. 20 Sekunden) – Zeitbuchungen mit falschen Uhrzeiten werden somit schnell verhindert.

Hinweis:

Dieser Fall sollte in der Regel gar nicht auftreten können, da die Gerätezeit auch ohne Stromzufuhr auf Akku-Betrieb weiterläuft. Ebenso kann die Gerätezeit nur durch PIN-Eingabe geändert werden (geschützter Administrations-Bereich).